

**Präsident:** Ich entnehme aus diesen Äußerungen, daß die Zustimmung der Gesetzgebungsdeputation erfolgt ist — ein Widerspruch ist wenigstens nicht erhoben worden —, und ich brauche deshalb den Antrag nicht erst zur Unterstützung zu bringen.

Das Wort wird nicht weiter begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen:

1. nach Artikel IX folgende Bestimmung einzuschließen:

„Artikel IXa.

Der zweite Satz des § 12 erhält folgende Fassung:

„Dieser besteht aus einem vom Ministerium des Innern zu bestimmenden Mitgliede der Brandversicherungskammer als Vorsitzenden, einem gleichfalls vom Ministerium des Innern zu bestimmenden Mitgliede der Kommission für das Veterinärwesen, zwei vom Landeskulturrat zu wählenden Viehbesitzern (auch Fleischern), je einem von den fünf landwirtschaftlichen Kreisvereinen aus der Mitte der Viehbesitzer (auch Fleischer) zu wählenden Mitgliede und je einem von den Gewerbekammern zu Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zittau zu wählenden Fleischmeister (auch Viehbesitzer).“?

Einstimmig.

„2. die hohe erste Kammer zum Beitritt zu dem Beschluß unter 1 einzuladen?“

Einstimmig.

Ich eröffne die Debatte zu Art. X — XI — und XII. Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe dieselbe.

„Will die Kammer dem Antrage der Deputation auf Seite 20 entsprechend beschließen, Art. X, XI und XII unverändert nach der Vorlage anzunehmen?“

Einstimmig.

„Will die Kammer weiter beschließen, Schluß, Eingang und Überschrift des Gesetzentwurfs unverändert nach der Vorlage anzunehmen?“

Einstimmig.

Wünscht die Königl. Staatsregierung namentliche Abstimmung?

(Die Königl. Staatsregierung verzichtet.)

„Will die Kammer nunmehr beschließen, den gesamten Gesetzentwurf mit den beschlossenen Änderungen und Zusätzen nebst Schluß, Eingang und Überschrift, im übrigen nach der Vorlage anzunehmen?“

Einstimmig.

Ich eröffne die Debatte zu der Petition der Fleischerinnung zu Riesa.

Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe dieselbe.

„Will die Kammer beschließen, die Petition der Fleischerinnung zu Riesa, soweit diese darauf gerichtet ist, daß die verschiedene Bemessung des Versicherungsbeitrags für männliche und weibliche Kinder bei der staatlichen Schlachtviehversicherung beseitigt werde, für erledigt zu erklären, im übrigen aber auf sich beruhen zu lassen?“

Einstimmig.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt. Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung auf Freitag, den 9. März, vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Gendarmen a. D. Karl Kürschner in Dresden um Erhöhung seiner Pension. (Drucksache Nr. 222.)
2. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des pensionierten Bahnwärters Gustav Adolf Schiefer in Wolkenstein um Erhöhung seiner Pension. (Drucksache Nr. 223.)

Ich bitte die Herren Kollegen, nach Schluß der öffentlichen Sitzung zu einer kurzen vertraulichen Besprechung noch zusammen zu bleiben.

Die öffentliche Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 2 Uhr 7 Minuten nachmittags.)